

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 25. April 1967, 8.30 Uhr:

Der Nordstau hat in den Nördlichen Kalkalpen und im Raum Zillertal - Kitzbühel neuerlich 15 bis 25 cm Neschneezuwachs gebracht. In den übrigen Teilen Nordtirols und im Nordteil von Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs nur bis 10 cm. Laut Wetterwarte lassen heute die Niederschläge nach und wird kurzfristig Hochdruckeinfluß wirksam. Die Temperaturen sind weiter gesunken.

Über der Waldgrenze ist die mächtige Neuschneesicht stark umgelagert. Es sind daher vorwiegend aus südwest- bis südostseitigen Einzugsgebieten auch größere Lawinenabgänge zu erwarten. In den Nordalpen ist damit in allen Lawenstrichen akute Gefahr gegeben. In den übrigen Teilen Tirols bleibt im Bereich der hochgelegenen Seitentäler in den Lawenstrichen erhöhte Vorsicht geboten.

Im Nordalpenbereich ist von Schitouren noch abzuraten, in den übrigen Landesteilen erfordert die akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen Vorsicht, südseitige Hänge sind besser zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Durch Nordstau ergiebiger Neuschneezuwachs am Alpenhauptkamm. Heute Nachlassen des Schneefalls; Osttirol überwiegend sonnig.
Wind: Mäßig aus Nordwest bis Nordost
Temp.: 2000 m -12°, 3000 m -19°
Lawinen: Durch mächtige Neuschneesicht vor allem am Tauernkamm vorwiegend aus südseitigen Einzugsgebieten auch größere Lawinen. Vorsicht im Talbereich. Bei Schitouren akute Schneebrettgefahr beachten, Süd-Hänge besser meiden.